



NICK CROSSDRESSER (18)

»Hallo, ich bin Nick und würde gerne mal ein wenig über mich erzählen. Was mich aus macht und auch wo ich Probleme mit meinem Umfeld habe.

Erstmal die Ausgangssituation: Ich bin ein Junge und würde mich auch so definieren. Es könnte ja bis hierher alles sehr einfach sein, wenn ich wegen meiner Kleidung nicht so auffallen würde. Ich trage nämlich sehr gerne weibliche Kleidung. Also genauer finde ich Kleider wunderschön und im Sommer gibt es nichts tolleres. Man kann sich ja schon ziemlich gut ausmalen, wie mein Umfeld so mit mir umgeht. Meine Eltern haben ein riesiges Problem damit, weil sie sich immer nur einen normalen Sohn gewünscht haben.

Aber mir ist das egal, wenn ich mich deswegen oft mit meinem Vater streite. Er ist halt aus der Generation die noch ein ganz anderes Bild von Mann und Frau hat als ich. Die Welt kommt mir oft so rückständig vor, weil ich immer und überall böse Blicke bekomme. Leider bleibt es nicht immer dabei. Ich werde eigentlich regelmäßig auf dem Heimweg von Partys verprügelt, weil die Idioten hier in der Gegend der Meinung sind, sie müssten ihr Revier verteidigen.

Es ist schon oft ziemlich hart, was ich aushalten muss, nur weil ich mich den dummen Normen nicht beugen will. Ich werde auch oft von meiner Mutter gefragt, warum ich das mache. Ich hätte es ja viel einfacher, wenn ich mich anpassen würde. Schließlich sei ich ja nicht schwul und als normaler Kerl bekäme ich ja auch viel leichter eine Freundin.

Na das mag schon alles sein. Aber was würde mir das denn am Ende bringen? Ich würde immer schlecht drauf sein und die Lust am Leben verlieren, wenn ich mich immer unterordnen würde. Ich will doch einfach nur ich selbst sein. Mehr verlange ich doch gar nicht. Den Anderen kann doch vollkommen egal sein, was, wie, wo und mit wem ich mache! Stattdessen muss ich mich jeden Tag als Freak, Schwuchtel und sonst was bezeichnen lassen, obwohl der einzige Unterschied nur ein Stück Stoff ist. Nicht mehr, nicht weniger. Bloß ein etwas anders aussehendes Stück Stoff das meinen Körper verdeckt. Ich komme einfach nicht dahinter. Ich bin doch auch nur ein Mensch.«